

# Inhalt

Die Chancen der Erinnerung nutzen! Vorwort von Carsten Schneider, Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland	7
Past. Present. Progressive – Eine Einleitung <i>Christina Schwarz und Alexander Leistner</i>	9
<b>Der Rahmen: Erinnerungskulturelle Umbrüche und ein Praxisfeld im Wandel</b>	
Revolution, Freiheit, Einheit: Probleme historischer Meistererzählungen von 1989 <i>Jörg Ganzenmüller</i>	14
Geschichte(n) verhandeln! Pluralität in Erinnerungskultur und historisch-politischer Bildung <i>Saskia Handro</i>	21
<b>Die Bürde: Widerstreitende Erwartungen an pädagogische Praxis</b>	
Entwicklung der Aufarbeitungslandschaft seit den 90er Jahren <i>Carola S. Rudnick</i>	36
Zwischen den Stühlen – Schule als dominantes Bezugssystem außerschulischer DDR-Vermittlungsarbeit <i>Christina Schwarz</i>	48
„Den Wert von Demokratie auch erkennen“ – Demokratievermittlung in der außerschulischen DDR-Bildung <i>Christina Schwarz</i>	57
Bildungsarbeit mit Zeitzeug:innen: Anforderungen und Herausforderungen <i>Christian Ernst</i>	72

## **Das Gegenüber: Jugendliche als eigensinnige Koproduzent:innen pädagogischer Praxis**

„Was wissen die eigentlich, wenn sie zu uns in die Ausstellung  
kommen?“ – Schüler:innenvorstellungen von der DDR  
*Kathrin Klausmeier* 88

Gruppendiskussionen mit Jugendlichen über die DDR  
*Martin Kriemann* 97

Orientierung und Verunsicherung – Beutelsbacher Konsens und  
Teilnehmendenorientierung als didaktische Prinzipien in der  
außerschulischen DDR-Bildung  
*Christina Schwarz* 105

## **Die blinden Flecke: Marginalisierte Perspektiven sichtbar machen**

„Ossi-Ausländer“ erzählen oder: Wer spricht wo mit wem und über  
was? Herausforderungen transkultureller historisch-politischer  
Jugendbildung zur DDR und Transformationszeit  
*Heike Kanter* 134

Das laute Schweigen – eine Annäherung an blinde Flecken, Macht  
und die Potenziale stummer Gruppen für die historisch-politische  
Vermittlungsarbeit  
*Edda Rohrbach* 143

Alles Täter oder was? Potenziale und Grenzen des Spielfilms „Wir sind  
jung. Wir sind stark“ bei der Vermittlung und Aufarbeitung des  
Pogroms von Rostock-Lichtenhagen  
*Jonas Brückner* 152

## **Die Brücken: Differenz als Ressource, Public History als Chance**

1989 als uneindeutige Erfahrung  
*Greta Hartmann* 162

Der Sound des Ostens  
Erzählungen von Erfolg, Verlust und Krise  
*Anna Lux* 171

Gute und schlechte Praxis in der Wissenschaftskommunikation. Zwei  
Beispiele aus der Transformationsgeschichte  
*Kerstin Brückweh* 182